

Ein weiteres denkwürdiges Wochenende für das Team Koach

Vier Athletinnen und fünf Athleten starteten für das Team Koach an der WM in Nizza. Obwohl diese Cracks beim Triathlon Locarno über drei verschiedene Distanzen fehlten, feierte das Team im Tessin nicht weniger als fünf Podestplätze, darunter einen Sieg.

Die Ironman 70.3 Weltmeisterschaft in Nizza (1.9 km Schwimmen, 90 km Rad, 21.1 km Laufen) hatte es in sich: Insbesondere die Radstrecke forderte von den Athletinnen und Athleten alles. Sie bot lange steile Aufstiege ebenso wie rasante Abfahrten mit schwierigen Kurven.

Am Samstag starteten die Frauen. Malin Gren, Edina Jung, Justine Stephani und Barbara Grüter kamen unfallfrei ins Ziel. Barbara Grüter bedankt sich bei allen, die in Nizza oder mit der Ironman-App und bei der Facebook-Übertragung mitgefiebert haben: «Euer mentaler Support hat genützt und mich getragen. Ich danke auch meinem Coach Kurt Müller, dass er immer an mich geglaubt hat. Ihr alle habt mich zur Finisherin an den Worldchampionships 70.3 in Nizza gemacht, ich bin so happy!»

Die Männer des Teams Koach standen den Frauen nicht nach, alle fünf erreichten das Ziel. Was alles auch ausserhalb des Wettkampfs geschehen kann, zeigt ein Erlebnis von David Koster: Am Sonntag vor dem Rennen postete er auf dem Team-Chat, dass sein Flieger bereits die maximale Kapazität an Radkoffern erreicht habe und den seinen nicht mitführen könne.

Viele Tipps von Kollegen und gefühlte 25 Telefonanrufe später konnte er am Donnerstag samt Rennrad fliegen, erhielt es in Nizza intakt zurück und finishte, wie auch Robin Hermann und Jürg Sigrist, unter fünf Stunden. Knapp darüber folgte Olivier Herbelin, eine Stunde später Claude Girardin.

Urs Müller auf Rang 2

Derweil konnte Coach Kurt Müller in Locarno feststellen, dass Triathlon-Profi Urs Müller nach seinem erfolgreichen Auftritt am Inferno-Triathlon weiter zulegt und über die Mitteldistanz – die im Ironman-Jargon 70.3 genannt wird – dank der hervorragenden Zeit von 4:09 Stunden mit dem 2. Platz glänzte. Über die Olympische Distanz erreichten Alfi Caprez und Hans Koch in ihren Altersklassen ebenfalls Rang 2, während Dani Zurfluh über die Sprint-Distanz in seiner Altersklasse siegte.

An diesem sportlich reich befrachteten Wochenende war das Team Koach auch am Oceanman Lausanne, einem Schwimmwettkampf über 8 km, und am Jungfrau-Marathon über 42,2 km von Interlaken auf die kleine Scheidegg vertreten. Besonders möchte Kurt Müller einmal mehr seinen jüngsten Athleten hervorheben. Bei den Urner Abendläufen, die drei Rennen über 4440 m innerhalb von drei Wochen umfassen, gewann Youngster Manuel Arnold gleich alle drei in seiner Kategorie. Seine Zeiten lassen aufhorchen: Sie liegen zwischen 15:49 und 16:05 Minuten. (tk)